

M 16 Absprache zum OV „Diplom“

Abteilung XX

Karl-Marx-Stadt, 23. 08. 1989

BSU
000172

A b s p r a c h e
zum OV "Diplom" in Hauptabteilung XX/9 am 23. 08. 1989

Anwesend: Gen. Oberst REUTHER

Gen. OSL	HEB	- Leiter Abt. XX/BV Berlin
Gen. OSL	EICHLER	
Gen. Major	GEHLERT	
Gen. Major	DEUMER	- Koordinierungsoffizier HA XX/9
Gen.	HORBANK	- Instrukteur BV Berlin/XX
Gen. Hptm.	GÖSCHEL	

1. Politische und politisch-operative Einordnung des Verdächtigen

- maßgeblicher Organisator der politischen Untergrundtätigkeit und Mitglied der "Initiative Frieden und Menschenrechte", zu der auch solche Personen wie Poppe, Bohley und Fischer gehören.

Ausgehend von ihrer Erklärung vom 11. 03. 1989, wo es um die Öffnung dieser "Initiative" für alle Basisgruppen ging, wird für den 28. 10. 1989 eine Zusammenkunft von maßgeblichen Organisatoren der politischen Untergrundtätigkeit aus der gesamten DDR in Berlin geplant und organisiert.

- B. wirkt mit darauf hin, eine politische Opposition in der DDR zu schaffen, die in die Gründung einer Oppositionspartei (SPD ist im Gespräch) münden soll, arbeitet konzeptionell, verfügt über umfangreiche "Erfahrungen" und wird diese in Zukunft nutzen.

In Auswertung der "Ergebnisse" des "Runden Tisches" in der VR Polen, der verfälschenden Auslegung von "Glasnost" und "Perestroika" sowie der "Demokratisierungsversuche" in der VR Ungarn, ist er an der Ausarbeitung eines passenden Konzeptes für die DDR beteiligt.

Weiterhin übte er im Zusammenhang mit den Demonstrationen 1989 in Leipzig gemeinsam mit Grimm eine Beraterfunktion aus und gab Instruktionen für das Verhalten bei Vernehmungen (nichts "ausplaudern", nichts "unterschreiben" u. ä.) durch das MfS.

- Sammelt Kräfte, geht aber dabei nicht "klingeln", sondern prüft Personen, die auf ihn zukommen. Mit diesen arbeitet er langfristig, organisiert und beteiligt sich aber nicht/bzw. kaum an spontanen "Aktionen".

Kopie BSU
Außenstelle Chemnitz

- Organisierte in Vergangenheit einen "Philosophiezirkel" und gegenwärtig leitet er einen sogenannten Rechtskreis (4 - 5 Personen), wo u. a. Rechtsschulungen durchgeführt werden. Er verfügt über umfangreiche Kenntnisse der rechtlichen Möglichkeiten bei der Bekämpfung der politischen Untergrundtätigkeit und vermittelt diese.

Er unterhält Kontakte zu einem Rechtsanwalt, der ihm im Falle von Konflikten mit staatlichen Organen Rechtsbeistand gewährt. Es ist damit zu rechnen, daß er sich in Zwickau in ähnlicher Weise um einen Rechtsanwalt bemüht.

-
- B. war in Berlin Synodaler und wird weiterhin die Kirche für seine Aktivitäten nutzen.

Er weiß, daß er im Blickfeld des MfS steht und wendet zum Teil konspirative Methoden an. Gleichfalls kennt er Mittel und Methoden der Arbeit des MfS (z. B. Beobachtung/Arbeit mit IM).

Der Verdächtige sucht nach inoffiziellen Mitarbeitern des MfS. Mehrere Personen, auf die in der Vergangenheit sein Verdacht fiel, waren es tatsächlich.

(Es ist zu beachten, daß auch Scheinkontakte geführt wurden, um die Personenkreise zielgerichtet zu verunsichern).

Sind IM nach seiner Meinung erkannt, gibt er das nicht zu erkennen und schließt sie nicht aus, läßt sie wirken, teilt aber nicht jeder Quelle alles mit.

- Arbeitet aktiv an der Abfassung und Verbreitung feindlicher Pamphlete mit, nutzt seine Computerkenntnisse und vorhandene Möglichkeiten sowie auch Videotechnik.

Er ist beweglich und nutzt seinen VW-Bus bzw. Motorrad für Materialtransporte.

- Neben seinen Verbindungen in Berlin unterhält B. überörtliche Kontakte und ist bemüht, stabile Verbindungen in der DDR und in das Operationsgebiet herzustellen, so u. a. nach Leipzig zu den Personen Rudolf und Oehler [REDACTED] sowie Arnold [REDACTED]. Des weiteren zu

J [REDACTED] (Berlin-West)

R [REDACTED] Rüdiger (Berlin-West),

über die "Zuarbeiten" für die Veröffentlichung in der TAZ, den Sendungen "Kontraste", "Kennzeichen D" und dem Sender "Radio Glasnost" laufen. Über Verbindungen zu FUCHS liegen keine Erkenntnisse vor.

Es bestehen Kontakte zu "Grünen", der "AL" bis in die SPD hinein, seine Wohnung in Berlin. Am Zirkus 6 war in der Vergangenheit bei Einreisen derartiger Personen eine Art "Basisstützpunkt".

Eine aktive operativ-relevante Verbindung existiert außerdem zum Hauptorganisator der Charta 77, Peter UHL. Aus diesem Grund liegt der Verdächtige in Reisesperre Staatsgrenze Süd, hat aber demgegenüber kürzlich die Genehmigung für eine Reise in die BRD erhalten.

- Nutzt alle Möglichkeiten, um mit staatlichen Organen und gesellschaftlichen Einrichtungen offiziell in Kontakt zu kommen. Bewährt hat sich die "Bereitstellung" eines gesellschaftlichen Gesprächspartners, auch wenn er dahinter das MfS vermutet.
- Hat sehr gute fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, kann etwas leisten, wenn er beschäftigt wird, zeigt beruflichen Ehrgeiz und braucht Geld (5 Kinder).

Die Gründe für den Umzug nach Zwickau waren nach Einschätzung der HA XX und BV Berlin/XX vorrangig privater Natur und gingen von der Ehefrau aus, die in der sogenannten "Alternativen Frauenbewegung" mitarbeitete und möglicherweise auch in Zwickau ähnlich gelagert aktiv wird.

B. kündigte per 30. 06. 1989 beim VEB Minol Berlin, Personalakte wurde an VEB Fortschritt und Rationalisierung Zwickau, Bahnhofstr. geschickt.

- Bisher ein IM mit vertraulichen Beziehungen vorhanden gewesen

IMB "Frank Thiel", Berlin/XX/9 -

IMB "Paul", KD Lichtenberg - Teilnehmer Rechtskreis

IMB "Felix Anders", HA XX/9 - private Beziehungen

2. Empfehlungen des Gen. Oberst REUTHER für die weitere operative Bearbeitung

1. Ziele:

- Wirken im politischen Untergrund einschränken und verhindern;
- aktive Kontrolle seiner Handlungen. Schwerpunkt bildet das Vorfeld, da im Nachgang kaum Aktivitäten aufgeklärt werden können;
- Sicherung von Beweisen, insbesondere entsprechend den §§ 107, 220, Verratsdelikte.

2. IM

- Möglichkeiten der Unterstützung, wenn B. sich in Berlin aufhält;
- IMB "Felix Anders" könnte auch in Zwickau Kontakt aufnehmen, wenn das nötig ist;
- IM sollten und können aus verschiedenen Bereichen herangeführt werden (ohne Verflechtungen zu organisieren), auch über die private Ebene, wobei zu beachten ist, daß B. bestimmt, wen er annimmt und wen nicht.

3. operativ-technische Maßnahmen

- 26, A und B sind zu empfehlen
- VIII/Beobachtung, wenn diese über Stützpunkte durchgeführt wird. Ansonsten ist diese Maßnahme relativ schnell dekonspiriert

4. Mögliche Materialtransporte Berlin-Leipzig-Zwickau /Aktion

- Kontrollen organisieren (Verkehrskontrolle o.ä.), Material offizialisieren (wurde bereits praktiziert)
- bei Hinweisen auf Aktionen schnelle Information der HA XX und zurück.

5. Arbeitsstelle

- Einfluß nehmen, daß er fest eingebunden wird, muß ständig unter Kontrolle sein, umfangreiche Aufgaben erhalten;
- auch die Möglichkeit einer Einbeziehung in gesellschaftliche Tätigkeit (Gewerkschaft o.ä.) in Betracht ziehen;
- geeignete operative Partner suchen, die B. gleichwertig sind, sich mit ihm offensiv auseinandersetzen können;
- auf Grundlage der von B. unterzeichneten Pamphlete kann über die Kreisleitung der SED oder direkt im Betrieb die Information zur Person erfolgen.

6. Kontrollmaßnahmen bei Veranstaltungen

- Äußerungen und Verbreitung von Pamphleten beweismäßig sichern und möglicherweise geeignete Kräfte als Anzeigenerstatter auswählen, ohne IM zu verheizen!

BStU
000176

5

7. Verbindungen

- Alle neuen Verbindungen aufklären. Vorher mit Hauptabteilung XX/9 Verbindung aufnehmen und prüfen, ob bereits bekannt.

8. Kurierverbindungen

- insbesondere zu J. R. aufklären und kontrollieren

9. Lagermöglichkeiten für Untergrundmaterial

- Vorbeugend aufklären, da Tendenz vorhanden ist, daß Organisation der politischen Untergrundtätigkeit diese aus ihren Stützpunkten auslagert.

10. Zu beachten:

- Auf Täuschungsmanöver der operativen Kontrolle einrichten (z. B. hat sich schon an Vorbereitung von Veranstaltungen beteiligt, ließ diese dann laufen und nahm an anderen ZK teil).
- Bei offensiven Maßnahmen über Partei und gesellschaftliche Kräfte nicht zu hoch anbinden, um ihn nicht aufzuwerten.

Maßnahmen:

- XX/9 der BV Berlin prüft nochmals, ob Bewerbung in o.g. Arbeitsstelle endgültig ist.
- XX/9 der BV Berlin schickt OV-Akten nach Zwickau zur Analyse. Bei offenen Fragen erfolgt nochmals eine direkte Konsultation, auch um Erfahrungen auszuwerten.

Kopie BStU
Außenstelle Chemnitz